

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Samstag, den 3. April 1971, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag waren in ganz Tirol nur strichweise oberhalb 1500 m geringe Schneefälle zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bleibt mit der mäßigen Südost-Strömung Nordtirol niederschlagsfrei, in Süd- und Osttirol sind zeitweise Niederschläge zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt südlich des Alpenhauptkammes bei ca 1500 m, in Nordtirol liegt die Nullgradgrenze nahe 2000 m.

In mittleren ~~ix~~ Lagen ist in allen Hangrichtungen, in hohen Lagen zum Teil bereits sonnseitig eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke festzustellen. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können daher mehrfach überwiegend kleine Lawinen auslösen. In den Lawinenstrichen, besonders mit solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht zu empfehlen.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.